

PRESSEINFORMATION

Alzheimer-Promotionsstipendien der Hans und Ilse Breuer-Stiftung an zwei Nach Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben Die Ausschreibung der Promotionsstipendien 2019 startet

Frankfurt am Main, 23. Januar 2018 –Das Scientific Advisory Board der Frankfurter Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat die Alzheimer-Promotionsstipendien 2018 an **Jan Filip Tristan Hasecke** (*1992) vom Institut für Physikalische Biologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und an **Nadine Tamara Mylonas** (*1991) vom Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in München nach den aktuellen Vergaberichtlinien der Stiftung vergeben. Fünf bereits laufende Stipendien wurden um ein weiteres Jahr verlängert.

Parallel hat die Ausschreibung der Promotionsstipendien 2019 begonnen. Gefördert werden in einer deutschen Forschungseinrichtung durchgeführte Promotionsvorhaben, die sich der Erforschung, Linderung und Heilung der Alzheimer-Krankheit oder ähnlicher Alterserkrankungen widmen. Mögliche Themengebiete umfassen die Grundlagenforschung, klinische Forschung und Versorgungsforschung einschließlich der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte. Die Ausschreibung richtet sich an Studierende naturwissenschaftlicher Fächer wie Biologie, Biochemie oder Chemie, aber auch der Human- und Tiermedizin.

Das Stipendium besteht aus einem Grundbetrag von monatlich 1.700 Euro zuzüglich einem jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 1.000 Euro, der für Bücher, Tagungs- und Reisekosten genutzt werden kann.

Das Stipendium wird zunächst für zwölf Monate bewilligt und kann auf Antrag die maximale Förderungsdauer von 36 Monaten erreichen.

Bewerbungen sind an das Kuratorium der Stiftung in englischer Sprache bis zum **31. Juli 2018** elektronisch unter info@breuerstiftung.de möglich. Alle weiteren Angaben zum Bewerbungsverfahren sind auf der Website <http://www.breuerstiftung.de> abrufbar.

Das Scientific Advisory Board (SAB) wertet die eingehenden Bewerbungen aus und gibt dem Kuratorium eine Empfehlung. Das Kuratorium entscheidet auf dieser Basis über die Vergabe der Stipendien.

Die vom Land Hessen als "Stiftung des Jahres 2016" ausgezeichnete Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat es sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht, die Lebenssituation von Demenzkranken und ihren Angehörigen entscheidend zu verbessern. Dafür engagiert sich die gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Frankfurt am Main in der Betroffenenhilfe mit dem eigenen Demenzzentrum "StattHaus Offenbach" und fördert die wissenschaftliche Grundlagenforschung von Demenzerkrankungen und unterstützt hierzu existierende wissenschaftliche Netzwerke.

Seit 2006 vergibt die Stiftung den mit 100.000 Euro dotierten Alzheimer-Forschungspreis und jährlich bis zu drei Promotionsstipendien. Die Verleihung erfolgt traditionell im Rahmen des Eibsee-Meetings, einem hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Kongress, der von der Hans und Ilse Breuer-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) und dem Exzellenzcluster SyNergy ausgerichtet und finanziert wird.

Weitere Informationen zur Hans und Ilse-Breuer-Stiftung auf der Website: <http://www.breuerstiftung.de/>

Pressekontakt: Uli Kuhn, Uli Kuhn Consulting, Telefon 0178 / 322 01 82, uli.kuhn@ukuhn-consulting.de